

28.05.2020

Die ausführlichere Darstellung der Verbandsposition

In einem Artikel der *Rheinpfalz* vom 27.05.2020 sind viele unserer Forderungen zwar sehr deutlich dargestellt worden:

- **Abitur** auch an G9-Gymnasien und IGSen wieder **im Mai/Juni** statt im Januar bis März,
- deutlich mehr **Neueinstellungen** von Lehrkräften,
- eine verbesserte **digitale Ausstattung** (auch der Lehrkräfte!),
- **kleine Lerngruppen**,
- größtmögliche **Flexibilität** für die einzelne Schule, da die Situation vor Ort jeweils sehr stark variiert,
- und **Präsenzunterricht** für alle Altersstufen.

Diese Positionen in der Presse zu vertreten, ist unsere Aufgabe als Philologenverband.

Allerdings ist Folgendes zu ergänzen:

Die betreffende Nachfrage des Journalisten von der *Rheinpfalz* wurde dahingehend beantwortet, dass wir auf gar keinen Fall für bloßen Fernunterricht für die Oberstufe plädieren. Im Text selbst wird das auch so dargestellt, aber die Überschrift lautete unkorrekt: „Für Oberstufe nur Fernunterricht“.

In den Artikel wurden **Formulierungen, die uns sehr wichtig sind und die wir mitgeschickt hatten**, nicht aufgenommen. Daher wiederholen wir der Vollständigkeit halber an dieser Stelle:

- Die Präsenzkräfte können nicht allen Unterricht übernehmen. Die Lehrkräfte, die aus gesundheitlichen Gründen zu Hause bleiben, unterrichten ihre Lerngruppen im Fernunterricht – so wie es derzeit an den meisten Schulen schon praktiziert wird.
- Es ist nicht optimal, wenn Lehrkräfte der Risikogruppen dann ausschließlich in der Oberstufe eingesetzt werden und gleichzeitig Präsenzlehrkräfte weniger Oberstufenkurse übernehmen dürfen.
- In der Stufe 13 sollten auf jeden Fall die derzeitigen Lehrkräfte bleiben können, nach Möglichkeit auch in Stufe 12. Entsprechendes sollte auch für die Stufen 12 und 11 an G8-Gymnasien gelten.
- Am liebsten würden wir auch die Oberstufe in der Schule unterrichten. Eine Fernbeschulung sollte durch Präsenzzeiten sinnvoll ergänzt werden können - dass wir solche Präsenzzeiten brauchen, steht außer Frage, denn die digitalen Medien sind kein Allheilmittel.

Wir alle, Präsenz- und Fernlehrkräfte, hatten in den letzten Wochen noch einmal deutlich mehr Arbeit als sonst und brauchen nun DRINGEND Entlastung – auch im neuen Schuljahr!

Sie können sich auf uns verlassen! Ihr Philologenverband Rheinland-Pfalz

Cornelia Schwartz
Landesvorsitzende

Jochen Ring
Pressereferent

